

## **Wahlzeitung**

# **mit Beiträgen einzelner Listenbewerber/innen zu den Wahlen zum Akademischen Senat und dem Erweiterten Akademischen Senat**

**Für den Inhalt sind ausnahmslos die Listenbewerber/innen verantwortlich.**

**Der Zentrale Wahlvorstand führt keinerlei redaktionelle Überarbeitung der Inhalte durch.**

**Der Zentrale Wahlvorstand übernimmt keine Haftung für die Inhalte der Listenbewerber/innen.**

**Bitte beachten Sie auch die Wahlbekanntmachung und die Veröffentlichung der Wahlvorschläge.**

## Wahlzeitung

**Beiträge der Mitgliedergruppe  
der Hochschullehrenden  
zu den  
Wahlen zum Akademischen Senat  
und dem  
Erweiterten Akademischen Senat  
am 09. und 10. Mai 2023**

**Listen-Nr.: 1**

**Listen-Name: Vereinte Mitte**

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Dienst- oder Amts- bezeichnung</b>
Kolesch	Doris	Professorin FB PhilGeist
Aschenbach	Jörg	Professor FB VetMed
Möller	Cosima	Professorin FB Recht
Hasenstab-Riedel	Sebastian	Professor FB BCP
Pohl	Steffi	Professorin FB ErzPsych
Prechelt	Lutz	Professor FB MatheInf
Börzel	Tanja	Professorin FB PolSoz
Löffler	Andreas	Professor FB WiWi
Gludovatz	Karin	Professorin FB GeschKult
Shapiro	Serge	Professor FB Geowiss
Kropp	Sabine	Professorin FB PolSoz
Cichy	Radoslaw	Professor FB ErzPsych
Schütt	Brigitta	Professorin FB Geowiss
Johnston	Andrew James	Professor FB PhilGeist
Wolter	Katinka	Professorin FB MatheInf
Hoffmann-Holland	Klaus	Professor FB Recht
Tzschucke	Christoph	Professor FB BCP
Hundsörfer	Jochen	Professor FB Wiwi
Kauer	Benedikt	Professor FB Vetmed
Netz	Roland	Professor FB Physik
Kuper	Harm	Professor FB ErzPsych
Gosepath	Stefan	Professor FB PhilGeist
Rösler	Uwe	Professor FB Vetmed
Eming	Jutta	Professorin FB PhilGeist
Kinder	Annette	Professorin FB ErzPsych
Renneberg	Babette	Professorin FB ErzPsych
Sambanis	Michaela	Professorin FB PhilGeist
Klinger	Jörg	Professor FB GeschKult
Hannover	Bettina	Professorin FB ErzPsych
von Samson-Himmelstjerna	Georg	Professor FB Vetmed
Schüpbach Kaufmann	Marianne	Professorin FB ErzPsych
Doherr	Marcus	Professor FB Vetmed
Kohn	Barbara	Professorin FB Vetmed

## **Listen-Nr.: 1**

### **Listen-Name: Vereinte Mitte**

„Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei.“ Artikel 5 des Grundgesetzes verbürgt für uns als Wissenschaftler\*innen, dass wir die Bedingungen unserer Arbeit selbst gestalten können. Dies impliziert als Grundkonsens eine Autonomie der Universität, nachvollziehbare Kategorien für die Beurteilung der Qualität von Forschung und Lehre sowie die kollegiale Wertschätzung von Leistung, Vielfalt und Engagement.

Die Vereinte Mitte ist als professorale hochschulpolitische Gruppe diesem Grundkonsens verpflichtet; er bildet das Fundament für Debatten innerhalb unserer Gruppe, im Austausch mit allen Statusgruppen der Freien Universität Berlin sowie bei Beratungen in Gremien und Entscheidungen im Akademischen Senat.

In diesem Sinne wurden viele für die Freie Universität Berlin maßgebliche Prozesse von der Vereinten Mitte mitgestaltet:

- Wir haben uns erfolgreich mit höchsten wissenschaftlichen Standards an den Exzellenzinitiativen bzw. der Exzellenzstrategie beteiligt und pflegen im Rahmen der Berlin University Alliance den produktiven Austausch mit unseren Partnerinstitutionen, akzentuieren jedoch auch die weitere Profilbildung unserer Universität.
- Wir betreiben transdisziplinäre Wissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung insbesondere mit Blick auf den Wissenschaftsstandort Berlin.
- Wir setzen die Systemakkreditierung als wichtigen Baustein der Hochschulautonomie um und verstehen sie als Mittel der Abwehr externer Einflussnahme auf die Lehre.
- Wir engagieren uns für eine universitäre Lehrkräftebildung, die hohe fachwissenschaftliche Standards mit einer forschungsbasierten Vorbereitung auf den Beruf verbindet.
- Wir setzen uns für die attraktive Ausgestaltung der Professuren an der Freien Universität ein.

In der nächsten Wahlperiode wollen wir als Vereinte Mitte diese erfolgreiche Arbeit fortsetzen:

- In der Entwicklungs- und Planungskommission achten wir darauf, bewährte Strukturen zu erhalten und Ressourcen für Innovation und Profilierung vorzuhalten.
- Wir wollen die Vielfalt der Fächerkulturen als Markenzeichen der Freien Universität weiter pflegen. Sie ist wesentlicher Grundstein unserer Erfolge und setzt Spielräume für die Selbstbestimmung der Fachbereiche voraus.
- Wir engagieren uns bei der Umsetzung des novellierten Berliner Hochschulgesetzes und setzen uns für planbare und verlässliche Karrierewege für Kolleg\*innen in frühen Karrierephasen ein sowie gleichzeitig für den Erhalt von Flexibilität, Konkurrenzfähigkeit und Autonomie.
- Wir schenken der Lehre verstärkte Aufmerksamkeit, unterstützen Innovationen und fördern für alle Beteiligten die Qualität der Lehre. An der Verbindung von Forschung und Lehre halten wir entschieden fest. Nach den Erfahrungen der Covid 19-Pandemie betonen wir den Vorrang der Präsenzlehre, fördern aber auch digitale Formate zur weiteren Qualitätsentwicklung in der Lehre.
- Wir setzen uns für eine funktionierende, leistungsfähige Verwaltung ein.
- Wir treten für die Sichtbarkeit von Diversität, Nachhaltigkeit und Internationalität an der Freien Universität Berlin und für deren Umsetzung ein.

Wir sind parteipolitisch neutral und stehen für eine konstruktiv-kritische Mitwirkung bei der Gestaltung unserer Universität.

Dafür bitten wir um Ihre Stimme.

**Verantwortliche(r) für den Inhalt: Doris Kolesch**

**Listen-Nr.: 2**

**Listen-Name: Demokratisch-Plural-Dienstagskreis**

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Dienst- oder Amts- bezeichnung</b>
Lünenborg	Margreth	Univ.-Prof.
Rolff	Jens	Univ.-Prof.
Gellert	Uwe	Univ.-Prof.
Çaglar	Gülay	Univ.-Prof.
Fabricius	Johanna	Univ.-Prof.
Fritz	Barbara	Univ.-Prof.
Schmiz	Antonie	Univ.-Prof.
Kaiser	Elke	Univ.-Prof.
Freigang	Christian	Univ.-Prof.
Harders	Cilja	Univ.-Prof.
Schütze	Stephanie	Univ.-Prof.
Lücke	Martin	Univ.-Prof.
Jablonka	Eva	Univ.-Prof.
Richter	Carola	Univ.-Prof.

## Listen-Nr.: 2

### Listen-Name: Demokratisch-Plural-Dienstagskreis

**Demokratie braucht Pluralität: Nur wer demokratisch und plural agiert, gewährleistet eine wissenschaftlich kreative Hochschule!** Wir setzen uns ein für eine FU mit exzellenten Forschungs- und Lehrbedingungen. Wir verstehen die Universität als Ort der kritischen Bildung, der Studierende darin stärkt, gesellschaftspolitisch verantwortungsvoll zu handeln. Exzellente Lehre ist für uns stets wissenschaftsbasiert und bedarf der Perspektivenvielfalt. Forschung darf nicht durch äußere, ökonomische Vorgaben bestimmt werden. Forschung für militärische Zwecke ist durch eine Zivilklausel aus der Universität zu verbannen. Wir begrüßen die Ausrufung des Klimanotstands und werden die Universität bei der Umsetzung der Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele konstruktiv begleiten. Wir setzen uns für die Stärkung der demokratischen Verfasstheit, Pluralität und Partizipation aller Gruppen an der Universität ein. In diesem Sinne treten wir für Diversität, Gleichstellung und eine familienfreundliche, nachhaltige und sozial inklusive Hochschule ein.

#### Herausforderungen und aktueller Handlungsbedarf an der FU Berlin

- 1) Wir sehen das dringende Erfordernis, auch langfristig attraktive Arbeitsbedingungen für den **wissenschaftlichen Mittelbau** entsprechend der Fächerkulturen zu bieten. Prekäre und befristete Arbeitsverträge machen den Weg in die Wissenschaft immer weniger attraktiv.
- 2) Es gilt dafür zu sorgen, dass exzellente international vernetzte Forschung und regionale zivilgesellschaftliche Verantwortung nicht konkurrieren. Dies gilt insbesondere im Kontext der Ausweitung der Bedeutung der **Lehrkräftebildung** an der FU.
- 3) Wir setzen uns für ein **Förderung von Frauen in der Wissenschaft in allen Karrierephasen ein**. Durch das neue BerLHG sind tw. erfolgreiche Maßnahmen wie W2-Stellen auf Zeit weggefallen und es müssen Alternativen entwickelt werden.
- 4) Wir wehren uns gegen die zunehmende **Bürokratisierung und Über-Formalisierung** von Verwaltungsabläufen. Sie hält viele Verwaltungsmitarbeiter\*innen in den Instituten und Fachbereichen davon ab, Forschende, Lehrende und Studierende zu unterstützen.
- 5) Wir setzen uns für exzellente Lehre ein. Das geht nur mit besseren Betreuungsrelationen und fächerübergreifenden Lehrkooperationen. Daher fordern wir von der Hochschulleitung, dass sie sich bei der Berliner Landespolitik für eine rasche **Überarbeitung der Kapazitäts- sowie Lehrverpflichtungsverordnung einsetzt**. Lehre von wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen in Drittmittelprojekten sollte kapazitätsneutral sein, Promotionslehre sollte anrechenbar sein. Die darf Lehre bei möglichen Zielkonflikten mit der Forschung nicht hintenanstehen.
- 6) Wir fordern – zum Zwecke sachlicher und friedvoller Konfliktlösung an der Hochschule – die Einrichtung einer **Konflikt- und Beschwerdestelle** an der Freien Universität, deren Inhaber\*in bei Konflikten überall dort Einsatz findet, wo andere Gremien der Hochschule (Frauenbeauftragte, Betriebsrat, Ombudswesen für DFG-Anforderungen etc.) keine Handlungsmöglichkeit haben.
- 7) Wir sind dafür, dass die **oberen Verwaltungsebenen** (ZUV und Fachbereiche) **evaluiert** werden. Eine exzellente Verwaltung für eine exzellente Uni braucht eine angemessene Vergütung, um die Abwanderung von Fachpersonal zu verhindern.
- 8) Wir befürworten nachdrücklich die Vertiefung und den Ausbau der **internationalen Netzwerke** in Forschungs- und Lehrverbänden. Im Sinne einer kritischen Reflexion von Wissensproduktion sind dabei Kooperationen auch mit dem globalen Süden von besonderer Bedeutung.
- 9) Es ist uns wichtig, gemeinsam mit der Stiftung Preußischer Kulturbesitz einen gemeinsamen **Forschungscampus Dahlem** in den Räumen des Ethnologischen Museums zu entwickeln. Wir fordern, dass die Vielfalt der Objektwissenschaften Eingang findet in den Forschungscampus.

**Verantwortliche(r) für den Inhalt:** Gülay Çağlar, Uwe Gellert, Margreth Lünenborg, Jens Rolff

**Listen-Nr.: 3**

**Listen-Name: Liberale Aktion**

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Dienst- oder Amts- bezeichnung</b>
Parr	Maria Kristina	Univ-Prof.
Gienow-Hecht	Jessica	Univ-Prof.
Nolte	Paul	Univ-Prof.
Borsch	Thomas	Univ-Prof.
Heintzen	Markus	Univ-Prof.
Heuser	Isabella	Univ-Prof.
Zachmann	Urs	Univ-Prof.

## **Listen-Nr.: 3**

### **Listen-Name: Liberale Aktion**

Ebenso herzlich wie eindringlich möchten wir Sie darum bitten, sich an der Wahl des Akademischen Senats und des Erweiterten Akademischen Senats zu beteiligen. Durch eine hohe Wahlbeteiligung bringen wir als Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer die besondere Verantwortung unserer Gruppe für die Freie Universität zum Ausdruck.

Die Liberale Aktion hat seit den 1980er Jahren mit ihren Vertreterinnen und Vertretern in den Gremien und in der Universitätsleitung in entscheidender Weise dazu beigetragen, dass die Freie Universität heute eine international sichtbare Forschungsuniversität ist. Wir möchten diese Erfolgsgeschichte weiterschreiben.

Wir treten ein für eine offene und sachorientierte Argumentation mit hoher Wertschätzung von Pluralität und Diversität innerhalb der Universität. Zu einer erfolgreichen und nachhaltigen Exzellenz in der Wissenschaft gehört eine gesicherte und berechenbare Finanzierung der Professuren und Institute sowie eine verstärkte Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Exzellenz bedeutet für die Liberale Aktion die Weiterentwicklung eines Systems, das gebührenfreie Bildung auf breiter Basis mit hervorragender Forschung verbindet. Die Verknüpfung dieser beiden Ziele bildet nicht nur den Schlüssel zur Attraktivität unserer Universität auch für internationale Studierende und Wissenschaftler\*innen. Sie stellt darüber hinaus einen zentralen Beitrag zur internationalen Sichtbarkeit unserer Universität und zur bundesdeutschen Kulturdiplomatie dar. Die Liberale Aktion unterstützt nachdrücklich den Ausbau eines gleichbleibend hohen Bildungsniveaus, das sowohl Lehre als auch Forschung gleichermaßen wertschätzt.

#### **Unsere Ziele sind:**

##### **Nachhaltige Exzellenz**

- Konsequente Förderung der Exzellenz der Freien Universität
- Weiterentwicklung der Berlin University Alliance als „BUA ihrer Mitglieder“, d.h. Erhalt des eigenständigen Profils der Freien Universität
- Verstärkte Integration der Medizin in den geistes-, sozial- und naturwissenschaftlichen Fächerverbund der Freien Universität

##### **Herausragende Reputation**

- Ausbau und Unterstützung der national und international sichtbaren Forschung im Sinne einer breiten Relevanz in Wissenschaft und Gesellschaft, und nicht ausschließlich orientiert an Maßzahlen wie Impact-Faktoren
- Bewahrung der hohen Reputation von Promotionen und Einrichtung weiterer Qualitätssicherungsmaßnahmen (etwa nach dem Muster des QUEST Instituts), die fächerspezifische Belange berücksichtigen
- Selbstbewusstes Wirken der Freien Universität und ihrer Mitglieder in die Berliner Stadtgesellschaft und darüber hinaus

##### **Inklusive Struktur**

- Ein vertrauensvolles und von gegenseitiger Achtung geprägtes, diversitätssensibles Verhältnis aller Universitätsmitglieder
- Stärkung individueller Verantwortung und Kreativität im Verhältnis zu kollektiven Entscheidungs- und Forschungsstrukturen, verbunden mit einem klaren Bekenntnis zur dezentralen Ausgestaltung der Freien Universität, die eine besondere Berücksichtigung von fachspezifischen Belangen und kurze Reaktionen erlaubt
- Weiterentwicklung der auf Entscheidungskompetenz basierenden Strukturen der Teilgrundordnung (Experimentierklausel)

**Verantwortliche(r) für den Inhalt: Prof. Dr. Maria Kristina Parr im Namen der Liberalen Aktion**



## Wahlzeitung

**Beiträge der Mitgliedergruppe der  
Akademischen Mitarbeitenden  
zu den  
Wahlen zum Akademischen Senat  
und dem  
Erweiterten Akademischen Senat  
am 09. und 10. Mai 2023**

**Listen-Nr.: 1**

**Listen-Name: GEW-Mittelbauinitiative**



V.l.n.r.: Peter Witte, Gisela Romain, Jan Naumann, Stine Gutjahr, Anna Litvinenko, Linus Ververs, Dörte Lerp, Teresa Orozco Martinez, Susann Reinheckel, Anette Simonis

Name	Vorname	Dienst- oder Amtsbezeichnung
Witte	Peter	WiMi (Praktikumsleiter), BCP, Pharmazie
Romain	Gisela	WiMi (Schwerpunkt Lehre), EwiPsy, Grundschulpädagogik
Naumann	Jan	WiMi (Praedoc), Physik
Gutjahr	Stine	WiMi (Postdoc), Geowissenschaften
Litvinenko	Anna	WiMi (Postdoc), PolSoz, Kommunikationswissenschaft
Ververs	Linus	WiMi (Praedoc), Mathe/Info, Informatik
Lerp	Dörte	WiMi (Drittmittelprojekt), GeschKult, Geschichtswissenschaft
Orozco Martinez	Teresa	WiMi (Postdoc), PolSoz, LAI
Reinheckel	Susann	Lehrkraft für besondere Aufgaben; EwiPsy, Sonderpädagogik
Simonis	Anette	WiMi (Postdoc), Charité

**Verantwortliche(r) für den Inhalt: Peter Witte**

## **Listen-Nr.: 1**

### **Listen-Name: GEW-Mittelbauinitiative**

Wir - die GEW-Mittelbauinitiative - sind eine offene WiMi-Gruppe, die sich an gewerkschaftlichen Positionen orientiert. Wir treten im akademischen Senat für gute Arbeitsbedingungen für den akademischen Mittelbau sowie für demokratischere Strukturen und eine sozialverantwortliche, inklusive und diskriminierungskritische Hochschule ein. Aktuell stehen wichtige Veränderungen an, wie etwa die Erarbeitung einer Grundordnung, die Entwicklung von Personalmodellen für den Mittelbau und weiteren Satzungen wie der Wahlordnung. An diesem Prozess möchten wir uns auch weiterhin mit kritischer Stimme beteiligen und im Akademischen Senat und auch gegenüber der Politik den Belangen des akademischen Mittelbaus Gehör verschaffen. Wir treten ein für

- Den Abbau prekärer Beschäftigungsverhältnisse des akademischen Mittelbaus!
- Ausschließlich unbefristete Beschäftigung nach der Promotion (ohne Evaluationsphase!)
- Volle Stellen auf Praedoc-Ebene mit angemessenen Mindestvertragslaufzeiten, Einrichtung von Ombudsstellen
- Gute Arbeitsbedingungen für gute Lehre! Bereitstellung von Ressourcen, Reduktion der Lehrverpflichtung auf Hochdeputatsstellen, angemessene Vergütung von Lehrbeauftragten
- Stärkere Förderung von Inklusion und der Vereinbarkeit von Familie und Wissenschaft
- Abkehr von der Wettbewerbsorientierung – hin zu einer sozial-verantwortlichen, inklusiven Universität
- Abbau von Diskriminierungen und kritische Auseinandersetzung mit Rassismus und Diskriminierung in Forschung und Lehre
- Stärkung demokratischer, partizipativer Strukturen und Einbezug des Mittelbaus in alle Belange

**Weitere Informationen über uns findet Ihr auf unserer Webseite:**

<https://userpage.fu-berlin.de/pwitte/index.html>

**Listen-Nr.:** 2

**Listen-Name:** Wissenschaft und Zukunft

Name	Vorname	Dienst- oder Amtsbezeichnung
Lüdtke	Jana	Wiss. Mitarbeiterin
Ferrin	Nino	Wiss. Mitarbeiter
Preußner	Marco	Wiss. Mitarbeiter
Rausch	Sebastian	Wiss. Mitarbeiter
Borchers	Kerstin	Wiss. Mitarbeiterin

## Listen-Nr.: 2

### Listen-Name: Wissenschaft und Zukunft

**Wissenschaft** und **Zukunft** ist eine verbands- und parteipolitisch **ungebundene** Vertretung des akademischen Mittelbaus der Freien Universität Berlin. Wir setzen uns seit vielen Jahren für die Anliegen des Mittelbaus im Akademischen Senat ein. Dafür arbeiten wir **aktiv** mit allen Interessensgruppen an der FU und am Wissenschaftsstandort Berlin zusammen.

#### Wer wir sind

<b><u>Jana Lüdtk</u></b> (Fachbereich Erziehungswissenschaft & Psychologie)  <a href="mailto:jana.luedtke@fu-berlin.de">jana.luedtke@fu-berlin.de</a>	→ seit 2022 Vertreterin der FU in der BUA <a href="#">Postdoc-Academy</a> → seit 2015 Vertreterin im Akademischen Senat (AS) und verschiedenen Gremien → seit 2009 Mitglied im Fachbereichsrat und diversen Gremien am Fachbereich
<b><u>Kerstin Borchers</u></b> (Fachbereich Veterinärmedizin)	→ seit 2009 im AS/eAS, → seit 2011 im Medizin-Senat und verschiedenen Gremien
<b><u>Nino Ferrin</u></b> (Fachbereich Erziehungswissenschaft & Psychologie)	→ seit 02/2019 Mitglied im Fachbereichsrat und diversen Gremien, → seit 04/2018 Studiendekan am Fachbereich EwiPsy → 02/2009 – 04/2011: Mitglied (zeitweise des erweiterten) „Akademischen Senats“ der FU Berlin
<b><u>Sebastian Rausch</u></b> (Fachbereich Veterinärmedizin)	→ seit 2021 Mitglied im erweiterten Akademischen Senat
<b><u>Marco Preußner</u></b> (Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie)	→ seit 2013 an der FU, aktuell Postdoc. → bewirbt sich erstmals für den AS → wird Ende April 2023 Mitglied der Forschungskommission

#### Was wir wollen

##### Verbesserung der Arbeitsbedingungen für des Mittelbaus

- Vereinbarkeit von akademischer Karriere und Familie
- faire Promotionsbedingungen
- (Weiter-) Entwicklung von dauerhaften Perspektiven im Mittelbau
- Entwicklung und UMSETZUNG von angemessenen Personalentwicklungs- und Nachwuchskonzepten
- Transparenz und Mitbestimmung in allen Aspekten der hochschulpolitischen Arbeit

#### Mehr Infos gibt es hier:

<https://userpage.fu-berlin.de/jluedtke/>

**Listen-Nr.: 3**

**Listen-Name: Ver.di – Offene Liste**

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Dienst- oder Amts- bezeichnung</b>
Allal	Marina	Wiss. Mitarbeiterin
Kogge	Werner	Wiss. Mitarbeiter
Schenzle	Ruben	Wiss. Mitarbeiter
Eichhorst	Dana	Wiss. Mitarbeiterin

Listen-Nr.: 3

Listen-Name: Ver.di – Offene Liste

Wir stehen für:

Transparenz, Vielfalt, faire Arbeitsbedingungen

Unser Leitgedanke: nicht an Symptomen kurieren, sondern nachhaltige, strukturelle Verbesserungen für alle Beschäftigte des Mittelbaus ansteuern.

**Für eine durchdachte Umsetzung von § 110 Berliner Hochschulgesetz.** Die Umsetzung soll faire Perspektiven für alle PostDocs anbieten. Wir entwickeln in überuniversitärer Kooperation neue Ideen, die der Forschung und den Forschenden besser gerecht werden. Wir machen uns stark für die Vorschläge der *Jungen Akademie* und des *Netzwerks für gute Arbeit in der Wissenschaft* zu Lecturer- und Departmentmodellen.

**Drittmittelbeschäftigte einbeziehen.** Alle bisherigen Reformvorschläge machen einen Bogen um den Bereich, der quantitativ und qualitativ bei weitem den größten Anteil der problematischen befristeten Arbeitsverhältnisse ausmacht: die drittmittelfinanzierten Stellen. Wir setzen uns entschieden für eine systematische Einbeziehung dieser Beschäftigtengruppe ein und arbeiten Vorschläge aus, die faire Bedingungen auch für die Drittmittelbeschäftigten bewirken.

**Demokratischere Hochschule.** Zur besseren Teilhabe gehört eine verbesserte Kommunikation, mehr Transparenz und die Viertelparität in den Gremien, so dass alle Statusgruppen gleichberechtigt an Entscheidungsprozessen beteiligt sind.

**Gerechte Hochschule.** Strukturelle Bedingungen, die sich benachteiligend auswirken, sollen nachhaltig angegangen und die bisherigen Errungenschaften zugunsten der Gendergerechtigkeit und Diversity verteidigt und ausgebaut werden. Wir wollen die Universität als einen Ort der gelebten Toleranz, Fairness und Offenheit weiter voranbringen.

**„Gute wissenschaftliche Praxis“.** Wir setzen uns für eine gänzliche Neubearbeitung der FU-Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis ein, die den DFG-Kodex "Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlichen Praxis" vollumfänglich umsetzt und das Ombudswesen an der Freien Universität Berlin stärkt.



<https://www.verdi-fu.de/>

Verantwortliche(r) für den Inhalt: Marina Allal, Werner Kogge

## Wahlzeitung

**Beiträge der Mitgliedergruppe  
der Studierenden und Doktorand\*innen  
zu den  
Wahlen zum Akademischen Senat  
und dem  
Erweiterten Akademischen Senat  
am 09. und 10. Mai 2023**



**Listen-Nr.: 1**

**Listen-Name: FSlen/Offene Liste**

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Dienst- oder Amts- bezeichnung</b>
Duval	Theresa	Student*in
Reuter	Calle	Student*in
Besendorf	Janik	Student*in
Pusch	Alexander	Student*in
Mammadli	Matanat	Student*in
Siems	Ole	Student*in
Czempik	Joshua	Student*in
Kusch	Peter-Kornelius	Student*in

Wahl zum Akademischen Senat und dessen Erweiterung am 09. und 10. Mai 2023

**Listen-Nr.: 1**

**Listen-Name: FSlen/Offene Liste**

Von der Liste FSlen/Offene Liste liegt kein Beitrag zur Veröffentlichung in der Wahlzeitung vor.

**Listen-Nr.: 2**

**Listen-Name: Grüne Liste**

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Dienst- oder Amts- bezeichnung</b>
Geuter	Melanie	Studierende
Kalteich	Henrike	Studierende
Osuagwu	Vinna	Studierende
Uhl	Sophie	Studierende
Cika	Klea	Studierende
Ritzow	Boris	Studierende
Kendler	Benedikt	Studierende

## **Listen-Nr.: 2**

### **Listen-Name: Grüne Liste (GAL)**

Als Grüne alternative Liste stehen wir für emanzipatorische und parteipolitisch unabhängige, studierendenorientierte Hochschulpolitik. Wir engagieren uns für Gleichstellung, Barrierefreiheit und Klimaschutz und gegen jede Form von Diskriminierung.

Wir setzen uns gegen jede Art von Rassismus ein und setzen uns für echte Antidiskriminierungsarbeit ein, die nicht nur der PR dient.

Wir treten an für die Beseitigung baulicher, struktureller und sozialer Benachteiligungen. Wir stehen für eine studierendenfreundliche Universität, die den Bedürfnissen von arbeitenden Studierenden und Studierenden mit Sorge-Aufgaben Rechnung trägt. Wesentlich ist für uns daher ein selbstbestimmtes Studium, das flexibel gestaltet werden kann und frei ist von einer Anwesenheitspflicht.

Außerdem fordern wir, eine Verpflichtung der FU, ausschließlich für zivile Zwecke zu forschen (Zivilklausel).

Ein weiteres unserer Anliegen ist Klimagerechtigkeit und welchen Beitrag die FU in diesem Bereich leistet. Das bedeutet z. B. Kritik an den SDGs (Sustainable Development Goals) als Grundlage der universitären Nachhaltigkeitsbestrebungen und die Forderung nach einer sozialverträglichen Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Und auch hier steht für uns die Beteiligung von Studierenden an den Prozessen mit im Vordergrund.

Wir setzen uns für demokratische Strukturen an der Uni ein, damit Professor\*innen und Präsidien nicht einfach Ansagen machen und alle anderen zustimmend nicken.

In diesem Sinne waren wir auch in den letzten Jahren im AS vertreten und sind auch in anderen Gremien und Bereichen hochschulpolitisch aktiv.

Wir verstehen Universität als einen Raum der Zusammenarbeit von ALLEN Beteiligten, die hier gemeinsam lernen, arbeiten und forschen. Die Uni gehört uns allen!

**Listen-Nr.: 3**

**Listen-Name: ONCE**

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Dienst- oder Amts- bezeichnung</b>
Schmid	Sara Magdalena	Student*in
Hofmann	Lukas Moritz	Student*in
Jacobsen	Melanie	Student*in
Wöllecke	Svenja	Student*in
Hampel	Hendrik	Student*in
Wolff	Klaas	Student*in
Rolz	Lilli	Student*in
Hoffmann	Felix	Student*in
Gast	Julius	Student*in
Batiran	Filiz Laura	Student*in

**Listen-Nr.: 3**

**Listen-Name: ONCE**

Wir von ONCE sind Studierende, die sich für Hochschulpolitik interessieren. Wir sind entschlossen, Hochschulpolitik pragmatisch und zugänglich zu gestalten.

Für die kommende Amtszeit des AS wollen wir uns unter anderem mit der Anwesenheitspflicht auseinandersetzen. Im Moment gibt es dazu noch keine einheitliche Regelung und so stellt jeder Fachbereich seine eigenen Regeln auf. Das ist unserer Meinung nach nicht mehr zeitgemäß! Bevor es ein neues Konzept für die Anwesenheitspflicht gibt, fordern wir studentische Ansprechpartner:innen. Diese sollen bei Problemen mit den aktuellen Regelungen allen Studierenden Unterstützungsangebote anbieten können.



Wenn du bei uns mitmachen willst, wenn du Fragen zur Hochschulpolitik hast oder wenn du einfach nur auf dem Laufenden bleiben willst, dann folge uns doch auf Instagram: [oncefuberlinde](#)

**Listen-Nr.: 4**

**Listen-Name: Campusgrün / Juso-HSG**

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Dienst- oder Amts- bezeichnung</b>
Barbieri	Felix Albert Ulbig	Student*in
Pott	Sophia Marie	Student*in
Rackles	Malin	Student*in
Morsch	Jonathan	Student*in
Littbarski	Moritz Johannes	Student*in
Reinhardt	Lea-Sophie	Student*in
Brüggemeyer	Linda Karola	Student*in
Pickert	Alexander Michael	Student*in
Fallnacker	Clemens	Student*in
Tiedemann	Marieke	Student*in
Kölpin	Ronja	Student*in
St. Pierre	Finn Leonard	Student*in

## Listen-Nr.: 4

### Listen-Name: Campusgrün / Juso-HSG

#### OFFENE UNI FÜR ALLE

Der Campus der FU soll ein bunter und offener Raum für Begegnungen sein. Wir wollen einen vielfältigen Campus, an dem sich alle wohlfühlen. Alle Studierenden sollen die Möglichkeit haben, ihr Studium mit gleichen Chancen und Bedingungen zu absolvieren. Machen wir Schluss mit dem binären Geschlechtersystem, welches immer noch in Teilen der Universität praktiziert wird.

Zentral für unsere hochschulpolitischen Gestaltungsinitiativen ist ein intersektionaler und materialistischer Feminismus: Es bedarf **mehr Ressourcen für die feministische Forschung und Lehre** an der FU. Uns ist wichtig, dass **feministische Perspektiven in allen Studiengängen** und in genügend Lehrveranstaltungen behandelt werden müssen. Dies ist zentral, um ein nachhaltiges feministisches Bewusstsein zu entwickeln. Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass **mehr Professuren mit Frauen sowie inter\*, nicht binären\* und trans\* Personen** besetzt werden und endlich mehr **All-Gender-Toiletten** am Campus eingerichtet werden.

Die Bekämpfung gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ist uns ein Herzensanliegen: Wir setzen uns für eine **Umbenennung des Henry-Ford-Baus** ein und fordern eine konsequente Aufarbeitung der Benennung des Gebäudes nach einem Antisemiten. Außerdem begrüßen wir die Initiative, die Iltisstraße, die Lansstraße und die Takustraße umzubenennen, da die drei Straßen im Umfeld unseres Campus in Anlehnung an Kolonialverbrechen des Deutschen Reichs in China benannt wurden.

#### STUDIER DOCH WIE DU WILLST!

Wer sich freiwillig für ein Studium entscheidet, sollte auch frei im Studieren sein – und dennoch schränken an der Uni studierendenfeindliche Vorschriften die Gestaltung der eigenen Weiterbildung ein. Deshalb kämpfen wir für ein selbstbestimmtes Studium: **gegen Anwesenheitspflichten** und für **mehr Gruppenarbeitsräume** in den Bibliotheken, die vor allem in den Klausurenphasen an allen Ecken und Enden fehlen. Unser Ziel ist ein flexibleres Studium – unabhängig von persönlicher Situation, egal ob Du erwerbstätig bist oder eigene Kinder oder Familienangehörige versorgst: Wir fordern ein **breites hybrides Lehrangebot**, damit Du Deine Veranstaltungen sowohl in Präsenz am Campus, als auch Online besuchen und auch im Nachgang noch asynchron aufrufen kannst. Außerdem ist uns wichtig, dass **genügend Lehrveranstaltungen für alle Studis** angeboten werden – damit Du Dein Studium in der Zeit abschließen kannst, in der Du möchtest, und nicht ewig auf einen freien Seminarplatz in Deinem fehlenden Modul warten musst! Wir wollen, dass auch nach Auslaufen des „Corona-Schutzschirms“ **nicht erfolgreiche Prüfungsversuche nicht gezählt werden** und Du Deine Prüfungen so oft wiederholen darfst, wie du willst!

#### GEMEINSAM FÜR KLIMASCHUTZ!

In ihrer Klimanotstandserklärung hat die FU sich verpflichtet **2025 klimaneutral** zu werden. Diesen Prozess möchten wir konstruktiv-kritisch begleiten. Dafür fordern wir zum Beispiel **mehr Photovoltaikanlagen auf den Dächern, mehr Fahrradwege auf und um den Campus und den Ausbau des vegan/vegetarischen Essensangebots**. Darüber hinaus ist es elementar wichtig für die Zukunft der Gesellschaft, alle Kompetenzen und Kapazitäten für **Klimaschutz als Leitgedanken in Lehre und Forschung** zu verankern. Auch hier kann die FU ihre Verantwortung in der Gesellschaft noch stärker wahrnehmen.

Für uns ist klar: Diese Ziele sind nur erreichbar, wenn im Akademischen Senat als zentrales Organ unserer Universität endlich Gerechtigkeit zwischen den Statusgruppen unserer Universitätsgemeinschaft herrscht. Insbesondere in solidarischer Verbindung zu wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen fordern wir im Rahmen der verfassungsrechtlichen Möglichkeiten **Viertelparität im Akademischen Senat und in den Gremien der FU** insgesamt!

**Verantwortliche für den Inhalt: Jonathan Morsch**



## **Wahlzeitung**

**Beiträge der Mitgliedergruppe  
für Technik, Service und Verwaltung  
zu den  
Wahlen zum Akademischen Senat  
und dem  
Erweiterten Akademischen Senat  
am 09. und 10. Mai 2023**

**Listen-Nr.: 1**

**Listen-Name: Die Unabhängigen**

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Dienst- oder Amts- bezeichnung</b>
Becker	Iris Maria	Sonst. Besch.
Kanal	Stefanie	Sonst. Besch.
Alam	Angelika	Sonst. Besch.
Koch	Simone	Sonst. Besch.
Grahl	Andreas	Sonst. Besch.
Oehlert	Bettina	Sonst. Besch.
Winter	Alette	Sonst. Besch.
Imjela	Rabea	Sonst. Besch.
Fröhlich	René	Sonst. Besch.
Zacher	Vanessa	Sonst. Besch.
Gilles	Madeleine-Marie	Sonst. Besch.
Salami	Gity	Sonst. Besch.

## Listen-Nr.: 1

### Listen-Name: Die Unabhängigen

Wir, die wissenschaftsunterstützenden Mitarbeiter\*innen der Freien Universität Berlin, sichern die Zusammenarbeit, die Kommunikation und den Austausch zwischen Studierenden, wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen, Hochschullehrer\*innen sowie internationalen Gästen an unserer Universität durch sachkundige Mitarbeit und ein hohes Maß an Servicebereitschaft auch über das Alltägliche hinaus.

Das zeigen wir bei allen unseren Tätigkeiten und vielfältigen Aufgaben. Besonders wahrnehmbar war unser großes Engagement in den Pandemiesemestern auf sämtlichen administrativen Ebenen dieser Universität, zentral wie dezentral, vor Ort, im Homeoffice, zwischen Kinderbetreuung, Homeschooling und Hygienekonzepten!

Aus diesem Grund setzen wir uns weiterhin unter anderem dafür ein,

- unsere Expertise bei neuen Initiativen, strategischen Veränderungen und administrativen Verfahren insbesondere mit Blick auf die voranschreitende Digitalisierung unseres Alltags unbedingt einzubinden;
- das Personalentwicklungskonzept konsequent auf die Qualifizierungsanforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten unserer Statusgruppe weiterzuentwickeln und transparent umzusetzen.

Besonders hierzu möchten wir im Akademischen Senat unseren Beitrag leisten und werben dafür um Ihre Unterstützung: Nutzen Sie am 9. und 10. Mai 2023 Ihr Stimmrecht und gehen Sie wählen!

### Die Unabhängigen



I. Becker  
ZUV /Abt. V



St. Kanal  
ZUV/eAS



A. Alam  
ZUV/Abt. II



S. Koch  
ZE BGBM



A. Grahl  
ZUV/Abt. III



B. Oehlert  
ZI DSE



A. Winter  
FB BCP



R. Imjela  
FB GeoWiss



R. Fröhlich  
Zedat



V. Zacher  
FB BCP



M.-M. Gilles  
Stabst. Präs.



G. Salami  
CampusBibl.

Listen-Nr.: 2

Listen-Name: GEW & Friends

Name	Vorname	Dienst- oder Amts- bezeichnung
Zentiks	Sera Renée	Verwaltungsangestellte
Heinau	Vera	Angestellte (Dokumentation)
Rudnick	Marianne	Verwaltungsangestellte
Göhmann	Wulf-Burkhard	IT-Angestellter
Auermann	Viola	Fremdsprachensekretärin
Sommerer	Dr. Manfred	Fachtierarzt (wiss. IT, E-Learning)
Schüttler	Robert	IT-Angestellter
██████	██████	██████

**Listen-Nr.:** 2

**Listen-Name:** GEW & Friends

**Wir** sind acht Kandidat\*innen aus unterschiedlichen Bereichen. **Wir** arbeiten mit Interessensvertretungen und der GEW zusammen. **Wir** wollen aber noch mehr!

- Wir wollen**
- transparente Vorgänge und Entscheidungen
  - auf allen Universitäts-Ebenen mitwirken und Gehör finden
  - zusätzliches Personal für die vielen Aufgaben
  - die Zufriedenheit aller im Arbeitsalltag an der FU stärken

**Wir sind:**

**Sera Renée Zentiks**

Seit 2007 als Verwaltungsangestellte am FB Mathematik und Informatik – derzeit als Referentin für Studium und Lehre.

Ich engagiere mich in diversen Arbeitsgruppen und Gremien wie SLcM-KeyUser\*innen (Campus Management), AK Studien- und Prüfungsbüros, Ausbildungskommissionen, Beirat für Qualitätssicherung, Diversity Plenum, Fachbereichsrat, Gemeinsamen Kommissionen, in der KfL und im Akademischen Senat. Aktuell vertrete ich zudem unsere Statusgruppe im „Forum Gute Arbeit an Berliner Hochschulen“ und bin die dezentrale Frauenbeauftragte des Fachbereichs.

**Vera Heinau**

Nach Studium an der FU war ich als WiMi in der Chemie tätig, dann von der Idee des damals brandneuen Internets fasziniert und bin seit Herbst 1996 am Rechenzentrum beschäftigt.

Da ich Kolleg\*innen gerne unterstütze – auch im Dschungel der Bürokratie –, engagiere ich mich seit 20 Jahren in der akademischen Selbstverwaltung sowie als dezentrale Frauenbeauftragte und 16 Jahre lang im PR Dahlem. Aktuell bin ich vom Akademischen Senat in mehrere Gremien entsandt: FU-Entwicklungsplanungskommission (EPK), FU-Arbeitsgruppe zur Umsetzung des Berliner Hochschulgesetzes, Beirat der BUA-Kooperationsplattform (Berlin University Alliance)

**Marianne Rudnick**

Nach über 25 Jahren in der Verwaltung des FB Geowissenschaften mit vielen Tätigkeiten im Bereich von Gremien arbeite ich seit November 2022 im Prüfungsbüro des FB Phil/Geist.

**Wulf-Burkhard Göhmann**

Seit mehr als 30 Jahren an der FU (FB Chemie, UKBF, Informatik, ZEDAT) und immer noch voller Hoffnung, gemeinsam die Hochschule zum Besseren zu verändern!

**Viola Auermann**

Ich arbeite seit 1996 als Sekretärin an der FU, mittlerweile am dritten Fachbereich. Seit 2019 bin ich auch als ehrenamtliche soziale Ansprechpartnerin für Beschäftigte der FU da.

**Manfred Sommerer**

Mein Motto: Sei die Veränderung, die Du Dir wünschst für diese Welt (M. Gandhi).  
Mein Ziel: Immer dabei zu helfen, die Gesellschaft miteinander weiter zu entwickeln.

**Robert Schüttler**

Nach dem Studium an der FU seit 2001 am Rechenzentrum (ZEDAT) beschäftigt, u.a. mit der Bereitstellung zentraler Internetdienste. Die aktive Mitgestaltung der akademischen Selbstverwaltung durch uns SoMis ist mir wichtig, denn wir sind diejenigen, die die Universität am Laufen halten.

**Alexander Sulfrian**

Zunächst studentische Hilfskraft an der ZEDAT, dann angestellt an der UB, in der IT des FB Ma-the/Inf und seit 2021 wieder an der ZEDAT.

**Unsere Homepage:** <https://gew.userpage.fu-berlin.de>

**Verantwortlich für den Inhalt:** Vera Heinau

Listen-Nr.: 3

Listen-Name: Studium & Lehre

Name	Vorname	Dienst- oder Amtsbezeichnung
Bahe	Stefanie	Projektassistentin & Fremdsprachensekretärin / Mathematik & Informatik
Marzik	Ulf	Bibliothek Rechtswissenschaft / Universitätsbibliothek
Rother	Grit	Internationales Büro / Rechtswissenschaft
Fijal	Dr. Andreas	Studien- & Prüfungsbüro / Rechtswissenschaft
Birk	Stephan	Studienbüro / Veterinärmedizin
Carle	Kai	IT-Beauftragter Veterinärmedizin / Mitarbeiter FUB-IT
Roßmann	Simon	Referent Studium & Lehre / Rechtswissenschaft

## Listen-Nr.: 3

### Listen-Name: Studium & Lehre

#### Studium & Lehre in den Akademischen Senat

In den letzten Jahren – festgeschrieben durch die Hochschulverträge – ist die Bedeutung des Bereichs Studium und Lehre immer weiter gewachsen. Die Rolle des wissenschaftsunterstützenden Personals in Technik, Service und Verwaltung oder bisher oft noch der „Sonstigen“ Mitarbeiter\*innen, die an vielen Stellen das Funktionieren aller Abläufe – nicht nur im Bereich Studium und Lehre, aber dort in besonderer Weise – sichern, darf bei allen Entscheidungen zukünftig nicht heruntergespielt oder übersehen werden. Dafür bedarf es einer starken Vertretung im Akademischen Senat unserer Universität.

#### Wofür stehen wir?

- Wir möchten den Blick auf die **Vielfalt von Aufgaben und Erfahrungen des wissenschaftsunterstützenden Personals** lenken, seine **Bedürfnisse und Interessen** sachlich und konstruktiv im Akademischen Senat vertreten.
- Das wissenschaftsunterstützende Personal soll **auch außerhalb der Gremien** gehört werden, z. B. bei der Einführung neuer Verfahren oder neuer Technik oder bei der Bewältigung der Aufnahme großer Studierendengänge. Die **Erfahrungen und Kenntnisse** des wissenschaftsunterstützenden Personals in der **alltäglichen Praxis** müssen daher auch in **Entscheidungen** an der Freien Universität Berlin einfließen.
- Das wissenschaftsunterstützende Personal muss durch **moderne und vielfältige Maßnahmen der Personalentwicklung** bei seinen Aufgaben unterstützt werden.
- Die Stimme des wissenschaftsunterstützenden Personals muss bei den unterschiedlichen Verfahren im Rahmen der **Qualitätssicherung** und deren **Weiterentwicklung in Studium und Lehre** sowie der **Umsetzung der Ergebnisse der Exzellenzstrategie** einfließen.

#### Wer sind wir?

- **Praxis** Wir arbeiten als Angestellte in Bereichen, die für Studium und Lehre täglich Serviceaufgaben leisten.
- **Erfahrung** Wir sind mit unserer Arbeit und in unseren Tätigkeiten und Erfahrungen nicht nur nahe an den Fragen, die unsere eigenen Bereiche betreffen, sondern auch an den Problemen der Kolleginnen und Kollegen in ganz verschiedenen Verwaltungsbereichen.
- **Vernetzung** Zugleich kennen wir auch den Alltag von Studierenden und Lehrenden aus unserer Arbeit hautnah.
- **Gestaltung** Wir bringen die Freie Universität Berlin täglich mit vielen anderen zum Funktionieren und gestalten die Universität in unterschiedlichen Bereichen der Verwaltung.

Daher möchten wir für Sie auf der Liste **Studium & Lehre** die Gruppe des wissenschaftsunterstützenden Personals in Technik, Service und Verwaltung im Akademischen Senat der FU Berlin vertreten.

**Darum** bitten wir Sie: Gehen Sie am **9. oder 10. Mai 2023** in Ihrem Bereich zur Wahl und sprechen Sie uns mit Ihrer Stimme das Vertrauen aus!

[studiumundlehre@posteo.de](mailto:studiumundlehre@posteo.de)

Verantwortliche(r) für den Inhalt: Ulf Marzik

Listen-Nr.: 4

Listen-Name: Ver.di – offene Liste

Name	Vorname	Dienst- oder Amts- bezeichnung
Drück	Monika	Angestellte
Eidens	Marko	Angestellter
Ripp	Tobias	Angestellter

Kurzvorstellung der Kandidat\*innen:

Monika Drück – seit 2003 bin ich als Angestellte der FU in verschiedenen Fachbereichen (PhilGeist, EwiPsy, ZfL/DSE, Zentrale Frauenbeauftragte, jetzt MathelInfo) auf unterschiedlichen Positionen (Sekretariat, Pruefungsbuero, Verwaltung/Veranstaltungen/Personal/Finanzen) und in verschiedenen Gremien (stellv. dF, FBR, Personalrat, AS) tätig.

Marko Eidens - ich arbeite seit 2005 am Fachbereich für Geschichts- und Kulturwissenschaften und leite dort seit 2008 den Bereich Studium und Lehre.

Ich bin und war in verschiedenen Gremien der FU ((Erweiterter) Akademischer Senat, Kommission für Lehre, Entwicklungs- und Planungskommission, FutureIT u.v.m.) tätig.

Tobias Ripp – ich arbeite seit 2009 am FB Veterinärmedizin und bin seit 2013 Leiter der Veterinärmedizinischen Bibliothek.



Listen-Nr.: 4

Listen-Name: Ver.di – offene Liste

Wir wollen uns einsetzen für:

- Wertschätzung und faire Vergütung von guter Arbeit
- Gleichberechtigte Teilhabe
- Durchlässigkeit der Karrierestrukturen und Akzeptanz der Vielfalt und Diversität von Karrierewegen auf allen strukturellen Ebenen
- Transparenz
- Effektive Nutzung von vorhandenen Strukturen